

Abschlussbericht für eine Sommer-/ Winterschule

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Tschechische Republik

Gastinstitution: European Summerschool

Aufenthaltsart: Sommerschule Winterschule

Zeitraum (von/bis): 23.07-18.08.2023

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Sommer in Prag – eine unbeschreiblich tolle Erfahrung und eine große Empfehlung für alle die eine Summerschool machen möchten

Wie bist du auf die Möglichkeit an einer Sommer-/Winterschule teilzunehmen aufmerksam geworden?

Über die Möglichkeit an einer Summerschool teilzunehmen bin ich über eine Freundin aufmerksam geworden, die selbst schon an mehreren Summerschools teilgenommen hat. Auf die Summerschool, die ich besucht habe, bin ich über die Website europeansummerschool.com aufmerksam geworden. Hier kann man per Filter- und Auswahlfunktion eine Summerschool finden, die sowohl von den Inhalten, als auch von der Dauer des Programms und vom Zeitraum den eigenen Vorstellungen entspricht. Nach Ländern kann man auch filtern.

Was war das Thema der Sommer-/Winterschule? Aus welchen Gründen hast du dich dafür entschieden? Wie würdest du den Aufenthalt akademisch bewerten? Waren die Inhalte sinnvoll für dein Studium oder lag der Fokus eher auf kulturellen/sozialen Aspekten?

Meine Summerschool wurde über den Träger European Summerschool angeboten und fand in Prag statt. Ich besuchte hier von Mitte Juli bis Mitte August jeweils 2 Kurse. Im ersten Term, also die ersten 2 Wochen, belegte ich „Human Resources“ und im 2ten Term, also den letzten 2 Wochen, „Negotiation, Communication & Conflict Management“. Für den Negotiation Kurs entschied ich mich, da meiner Meinung nach Verhandlungsführung in jedem Beruf von Vorteil ist und ich hierzu gerne mehr lernen wollte. Für den HR Kurs entschied ich mich, da ich nach meinem Studium im HR Bereich arbeiten möchte. Der Kurs war so aufgebaut, dass jeden Tag ein anderes HR Arbeitsfeld beleuchtet wurde. Hiervon erhoffte ich mir herauszufinden, welche Arbeitsfelder mich für meine berufliche Laufbahn stark interessieren könnten und welche ich ausschließen kann - dieses Ziel hat der Kurs definitiv erfüllt, aber nicht nur das! Der Kurs war sehr praxisnah und interaktiv. In unserem kleinen Kurs (10 Personen, Altersspanne von 21 bis 52 Jahren) hatten die

meisten schon Berufserfahrung durch Werkstudententätigkeiten / Praktika / Vollzeitarbeit im HR Bereich. Unsere Dozentin hat selbst über 20 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen HR-Feldern und ist Dozentin an der Universität in Prag. Ich habe also sowohl inhaltlich als auch durch den Erfahrungsaustausch aus dem Berufsalltag sehr viel lernen und für mich mitnehmen können.

Im Negotiation Kurs waren wir 12 Personen alle vom Alter ca. Anfang bis Mitte 20 und hatten einen Dozenten der sowohl in den Niederlanden als auch an der Universität Münster lehrt. Vormittags brachte er uns die Theorie näher und am Mittag haben wir in Gruppen Case Study's bearbeitet und eigene kleine Verhandlungen durchgeführt. An einem Tag haben wir eine größere Case Study zu einem politischen Thema bearbeitet und die Ergebnisse der Verhandlung dann auf einer „Pressekonferenz“ vor dem Politik & PR Kurs der Summerschool verteidigt.

Besonders gut hat mir an beiden Kursen gefallen, dass interkulturelle Aspekte thematisiert wurden und mit Theorie (z.B. Kulturdimensionen nach Hofstede) angereichert wurden.

Die Hausaufgaben und Abgaben bzw. Präsentationen waren machbar und es blieb trotzdem genug Zeit die Stadt zu erkunden und an den Freizeitaktivitäten der Summerschool teilzunehmen. Der Unterricht ging von 9-13:30 Uhr und für die Aufgaben/Vorbereitung der Abgaben und Präsentationen benötigte man im Schnitt ca. 1h am Nachmittag.

Als Fazit kann ich hier sagen, dass man durch die kleinen Kursgrößen eine sehr gute Betreuung durch die Dozierenden erhält, im Kurs ein sehr intensiver Austausch - sowohl fachlich als auch über Praxiserfahrungen - gegeben ist und man sehr vom hohen Praxisbezug profitiert. Die Dozenten lehren auch an Universitäten und bringen zusätzlich Berufserfahrung aus ihrem Bereich mit. Kulturelle Aspekte wurden auch angesprochen und mit den Inhalten der Kurse verknüpft. Interkultureller Austausch ist sowohl im Unterricht als natürlich auch durch die vielen verschiedenen Herkunftsländer der Teilnehmenden der Summerschool gegeben.

Kannst du dir die Sommer-/Winterschule für dein Studium anrechnen lassen?

Der Negotiationkurs wird mir als SUK angerechnet.

Beim HR Kurs weiß ich es noch nicht, ob mir dieser für das Fach Personalmanagement in BWL anerkannt wird. Ich werde es aber versuchen.

Wo hast du gewohnt? Wie hast du deine Unterkunft gefunden?

Die Summerschool bietet gegen einen Aufpreis eigene Zimmer im Student House (quasi Studentenwohnheim, aber sehr modern und mit Rezeption) an. Hier gibt es Einzel- und Doppelzimmer. Ich habe mir aber selbst ein Zimmer in einer WG gesucht. Die WG habe ich über AirBnB gefunden. Nachteil war hier, dass man nicht zu 100% bei allen Aktivitäten dabei ist, die die anderen abends unternehmen. Spontan neben dem Wohnheim Billard spielen gehen, ist dann z.B. nicht drin, da man ja noch den Anfahrtsweg hat. Dafür taucht man durch das WG-Leben so richtig in das Leben in Prag ein, bekommt Insider Tipps und hat auch mal einen Rückzugsort. Ich habe mich sehr gut mit meinen Mitbewohnerinnen verstanden und durfte sie auch Mal zu den Freizeitaktivitäten der Summerschool mitbringen.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

In Tschechien zahlt man mit Tschechischen Kronen, manche Banken nehmen beim Abheben oder zahlen mit Karte daher Gebühren. Es gibt Wechselstuben in der Stadt und man kann fast überall mit Karte zahlen. Geld abheben sollte man am besten nur bei Automaten die in einem Bankgebäude sind, da man sonst einen extrem schlechten Wechselkurs bekommt und sehr viel Geld verlieren kann! Ein Visum braucht man als EU-Bürger nicht.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

In der Summerschool war alles auf Englisch und hat daher sehr gut geklappt. In Prag verstehen und sprechen auch viele Menschen Englisch. Ich habe die wichtigsten Worte (bitte, danke, Hallo, Tschüss) vorher auf Tschechisch gelernt, muss aber sagen dass Tschechisch eine sehr schwere Sprache ist, was die Aussprache betrifft und man zum Glück mit Englisch auch sehr gut zurecht kommt.

Wie viele Teilnehmer*innen hatte die Sommer-/Winterschule und wo kamen diese her?

Term 1: 54 Teilnehmende – sehr international (USA, Südkorea, Thailand, Usbekistan, Malaysia, Georgien, VAE, und aus ganz Europa)

Term 2: 64 Teilnehmende – international, aber auch viele Deutsche (ich würde sagen die Hälfte war aus Deutschland/Österreich/Schweiz und die andere Hälfte kam aus verschiedenen Ländern in Europa und (wenige) von Außerhalb von Europa z.B. Russland, Kanada)

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

An dieser Stelle möchte ich mich herzlichst beim International Office der Hochschule Darmstadt bedanken, die mir durch das Stipendium für Kurzaufenthalte im Ausland das Besuchen der Summerschool überhaupt erst möglich gemacht haben. (Die Teilnahmegebühr für die Summerschool betrug für 4 Wochen 1.650 Euro. Das Stipendium deckte ca. die Hälfte der Kosten. Miete zahlte ich 450 € / Monat, musste hierfür aber auch 2 Monate suchen, denn eigentlich bekommt man in zentraler Lage im Sommer kein WG-Zimmer unter 700€ / Monat. Während der Sommersemesterferien vermieten viele Vermieter ihre leeren WG-Zimmer teuer an Touristen und holen sich erst zum Semesterstart wieder Studierende in die freien Zimmer. Weitere hinzukommende Kosten sind Verpflegung, Eintrittspreise, Rafting-Ausflug und sonstigen Kosten.

Generell ist das Leben in Prag etwas günstiger als Deutschland, im Schnitt ist alles ca. 1 bis 4€ günstiger. Außer im Umkreis der Haupttouristen Attraktionen, hier ist es immer teurer. Prag allgemein ist für Tschechien eher teuer, andere Städte sind wohl deutlich günstiger.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Prag hat ein sehr gut ausgebautes und sehr pünktliches Bus-, Metro- und Straßenbahnnetz. Ich bin jeden Tag Straßenbahn gefahren und das hat super geklappt. Man kann sich bereits vor Ankunft über die Pid Litacka App ein Monatsticket kaufen. Für Studenten kostet dieses 11€ (Stand 2023).

Wichtig ist im Vorfeld die ISAC Karte (internationaler Studierendenausweis) zu beantragen, da man mit diesem fast überall Vergünstigungen bekommt.

Würdest du den Aufenthalt weiterempfehlen?

Definitiv! Es war eine richtig tolle Erfahrung. Die 4 Wochen kommen mir, auf Grund der ganzen Erlebnisse und der intensiven Zeit dort, vor als wäre ich 3 Monate dort gewesen und gleichzeitig sind die 4 Wochen geradezu verflogen. Man lernt viele Menschen von überall aus der Welt kennen, wächst über sich hinaus und es ist einfach eine unbeschreiblich schöne Zeit.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Meine beste Erfahrung kann ich gar nicht benennen, weil es so viele tolle Momente gab. Den Rafting Ausflug fand ich richtig toll, den Karaoke Abend im Irish Pub bei dem alle mitgesungen und getanzt haben, Nachmittage am Moldauufer und Abende im Biergarten mit den neuen Freunden, der Tageausflug mit meiner Mitbewohnerin nach Karlsbad an einem Wochenende, die Mucha Ausstellung (große Empfehlung!), aber auch die Gruppenarbeiten, Diskussionen und der Erfahrungsaustausch in den Kursen. Und noch so vieles mehr!

Die schlechteste Erfahrung war als ich bei einem Bankautomaten (an der Straße, nicht in einer Bankfiliale – daher der Tipp!) einen sehr schlechten Wechselkurs bekommen habe. Da war die Stimmung dann erstmal schlecht.